

Gärnerpark Leoben

8700 Leoben, Österreich



© Paul Ott

ARCHITEKTUR
stingl-enge architekten

BAUHERRSCHAFT
Stadt Leoben

TRAGWERKSPLANUNG
Michael Judmayer

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Gerhard Rennhofer

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum
16. September 2010



Preisträger GerambRose 2010

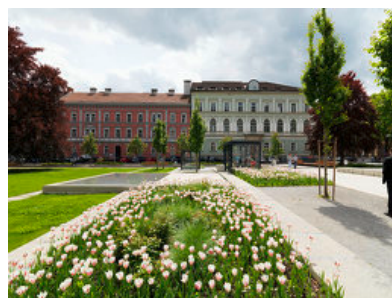
Die Neugestaltung der Parkanlage tritt zugleich sensibel und selbstbewusst in einen Dialog mit dem gegebenen, strukturell starken städtebaulichen Gefüge der Gründerzeit. Eine befestigte und als Platzrelief gestaltete Fläche wird der Wiese mit den bestehenden markanten Einzelbäumen gegenübergestellt. Dieser Gegensatz der beiden Bereiche besticht nicht nur konzeptionell, sondern auch durch die konkrete Materialisierung und Detailqualität.

Ein Gewebe aus Bändern und Flächen entwickelt sich reliefartig in die dritte Dimension (Liegebänke, Pergolen) und erlaubt als robustes formales Muster die Integration unterschiedlicher Materialien, Texturen und Nutzungsangebote, ohne ins Beliebige oder formal Überladene zu kippen. Innerhalb der Bandstruktur bricht das Spiel mit Symmetrie und Asymmetrie die strenge Axialität des Bestandes und verleiht der Anlage etwas Leichtes, Spielerisches. Die Ränder, durch neue Alleebäume in ihrer räumlichen Wirkung gestärkt, werden durchlässiger, die Übergänge der unterschiedlichen Niveaus zwischen Park und Gehsteig geschickt in die Gestaltung integriert. Das Denkmal wird formal wie inhaltlich weiterentwickelt, bildet mit der Wasserwand einen zugleich poetischen und räumlich wirksamen Abschluss des Parkraumes und interpretiert die historische Springbrunnenanlage.

Die sorgfältige Detaillierung des Projektes zeigt großes Verständnis dafür, was einem öffentlichen Raum zumutbar ist, der Park entfaltet eine entspannte, sinnliche Atmosphäre mit hoher Aufenthaltsqualität für unterschiedliche soziale Gruppen. Die Poetik eines Gartens wird gekonnt und angemessen mit den Ansprüchen eines



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Gärnerpark Leoben

urbanen Raumes verknüpft. (Jurytext GerambRose 2010)

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: Gerhard Rennhofer

Architektur: stingl-enge architekten (Alexandra Stingl-Enge, Winfried Enge)

Mitarbeit Architektur: Regina Katzbauer, Petra Winterleitner

Bauherrschaft: Stadt Leoben

Tragwerksplanung: Michael Judmayer

Fotografie: Paul Ott

Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Planung: 2007 - 2008

Fertigstellung: 2008

Grundstücksfläche: 5.800 m²

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeisterarbeiten: Fa. Hitthaller + Trixl, Josef-Heißl-Straße 1, 8700 Leoben - 2.

Bauabschnitt, Firma Swietelsky, Kerhgasse 16, 8793 Trofaiach - 1. Bauabschnitt

Schlosserarbeiten und Verglasung: Fa. Völkl G. GesmbH, Scheiterbodenstraße 16 - 20, 8700 Leoben

Fertigbetonplatten und Fertigbetonblockstufen: Fa. Luiki Betonwerke, Einödmayergasse 5, 8700 Leoben

Brunnentechnik: Stadtwerke Leoben - Wasserwerk, Kerpelystaße 21, 8700 Leoben

Naturstein: Rauriser Naturstein Zentrum GmbH, Wörtherstraße 42, 5661 Rauris

Natursteinverlegung: Schinko Pflastersteine, Waltendorfergürtel 29, 8010 Graz

Abfallsammelbehälter: Firma AE Austria, Oberlaaer Straße 253, 1230 Wien

Restaurierung Denkmal: Alfred Valland KG, Trofengbachgasse 23, 8790 Eisenerz

Baukoordination: Dipl. Ing. Werner Mosbacher, Peter-Tunner-Straße 2, 8700 Leoben

AUSZEICHNUNGEN

GerambRose 2010

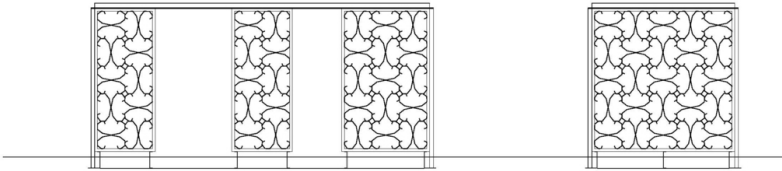
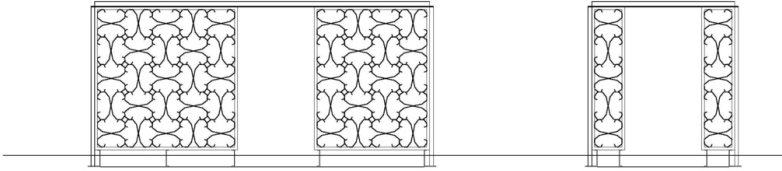
In nextroom dokumentiert:

GerambRose 2010, Auszeichnung



© Paul Ott

Gärnerpark Leoben



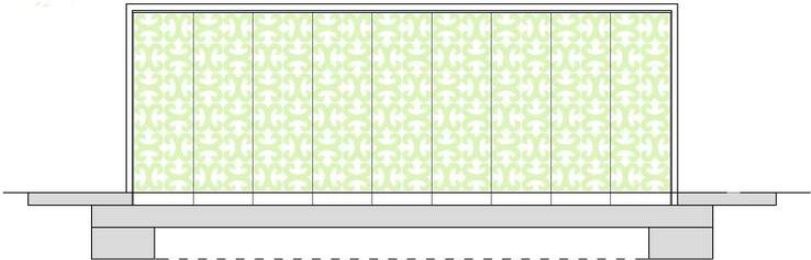
Schnitt 1



Lageplan

Gärnerpark Leoben

A detailed architectural section drawing of a building facade. The facade is composed of a grid of 12 vertical columns and 10 horizontal rows. Each cell in the grid contains a name, likely representing a donor or a specific unit. The names are small and densely packed. Below the grid is a horizontal base line, and below that, a dashed horizontal line indicates a lower level or foundation. The drawing is in black and white, with fine lines and a dense text-based pattern.



Schnitt 2